

führt fort: et ex parte domini Frederici lantgravii Thuringie fuerunt sui exercitus duces et capitanei dominus Fredericus comes de Bicheligen senior et — dominus Heinricus de Swarczborg suus sororius et quam plures principes, comites, barones et alii —. Wenn die Magdeburger Schöppenchronik 353 und die Chronik des Bartoschek v. D. 591 Landgr. Friedrich als Teilnehmer nennen, so beruht dies auf einem Irrtum. Ein Verzeichnis der Ausgaben yn dy herfart vor Praga czu (so!) und czu andern dingen und mynen herren czu 5 cynem spißewayne KR Dr. I Bl. 390. — Die Stärke des meißnischen Heeres gibt Andreas von Regensburg 366 auf etwa 30000 Mann an, ebenso Windecke 110, die Magdeburger Schöppenchronik 353 auf 18000. — Das meißnische Heer lagerte (wie i. J. 1401, vgl. N.A. Bd. 22,261) n. von Prag, nw. von Bubenec (Owenetz) bei dem königlichen Tiergarten an der Moldau, von dem der heutige „Baumgarten“ einen Teil bildet; vgl. Windecke 110 u. 132, dazu Laurenzius v. B. 383. Seine Teilnahme am Kampf um den Witkowitz schildert ein (franzö- 10 sischer) Brief des Mgf. Friedrich IV. an den Hz. von Bayern, gedr. Höfler, Sb. Wien, phil.-hist. Kl. Bd. 93,903, ferner die Geschichtsschreiber, am ausführlichsten Laurenzius v. B. 387f., wonach nach einem Vorgefecht am 13. Juli am 14. der Hauptangriff stattfand. Er und die übrigen (SS. rer. Bohem. III 38, Höfler, Gesch.-Schr. I 51 u. 81) erwähnen die Teilnahme der Meißner. Von deutschen Quellen kommt in erster Linie die Magdeburger Schöppenchronik 353f. in Betracht; sie gibt das irrtümliche Datum des sondages na sunte Marien Mag- 15 dalenen dage (Juli 28) an, nennt den Berg Thabor und führt unter den Gefallenen Hinrik von Isenborch des markgreven von Missen hovetman an; erwähnt wird, daß die Stadt Magdeburg 10 Gleven zur Heersfahrt gestellt hatte, von denen 6 dem Erzb. von Magdeburg zu Dienst standen. de he vort dem markgreven von Missen gelegen hadde, und 4 dem Hz. Albrecht von Sachsen geliehen waren; ferner Andreas von Regensburg 366 (vgl. 346), das handschriftliche Chron. Thur. (Landesbibl. Dr. Ms. K 316 Bl. 211); letzteres, das den 20 Feldzug irrtümlich zum Jahre 1419 berichtet, erwähnt als gefallen Hans von Varnrode und als schwer verwundet den Grafen Heinrich von Schwarzburg. Nach der Krönung Kg. Sigismunds zum König von Böhmen, die am 28. Juli im Veitsdom auf dem Hradschin in Gegenwart der beiden Mgff. von Meißen stattfand (Windecke 111), folgte der Aufbruch des Heeres von Prag (nach Laurenzius v. B. 396 am 30., nach Bartoschek v. D. ebd. 591 am 31. Juli, nach Windecke 132 am 1. Aug.). Mgf. Friedrich, den die Böhmen besonders haßten (vgl. das 25 von Windecke 132 mitgeteilte Gerücht, daß ein böhmischer Landherr dem König die Unterwerfung der Stadt Prag und der Hussiten angeboten habe, wenn er ihnen allein erlouppte, über die marggrofen von Missen [zu fallen]), verwüstete auf dem Heimzuge die Lande (Andreas von Regensburg 367). Nach dem Stadtbuch von Döbeln (HStA Dr. Dep. Döbeln Bl. 30) kehrte die von der Stadt gestellte Mannschaft am 1. Aug. heim, ebenso der Vogt von Leisnig (AR Leisnig I Bl. 22^b, 30^b, 54^b). 30

König Sigismund spricht dem König Wladislaw von Polen sein Beileid wegen des Todes von dessen Gemahlin Elisabeth aus und berichtet ihm über seine Unternehmungen gegen die Hussiten. Er habe alle christlichen Fürsten zur Hilfeleistung aufgefordert, ad quam quidem invocacionem marchiones Mischnenses duo personaliter et tercius exercitus cum ingenti nobilium et militum comitiva, dux Saxonie, duces Bavarie Henricus 35 ac Arnestus iam venerunt et alii quamplures principes et eciam illustres duces Austrie Albertus et Arnestus cum ipsorum exercitu valido nobis iam sunt vicini —. Er bittet den König, ihm möglichst bald zu Hilfe zu kommen und in dem Streite zwischen Kurfürst Friedrich von Brandenburg und den Herzögen von Stettin und Mecklenburg die letzteren nicht zu unterstützen. — Datum in loco campestri ex opposito civitatis Pragensis 40 quinta die iulii.

89.

König Sigismund erteilt den Land- und Markgrafen Friedrich IV., Wilhelm II. und Friedrich d. J. die Gesamtbelehnung über alle ihre Lande. Im Felde vor Prag, 1420 Juli 19.

Hshr.: Or. Perg. StA Weimar GA Reg. F Urk. 973. S. (Posse, Kaisers. II Tf. 13,3) an Fäden von schwarzer 45 und gelber Seide. — Transsumpt von 1437 Apr. 19, Or. Perg. HStA Dr. 5818. — Ausz. HHStA Wien K. Sigismunds Registraturbuch G Bl. 72^b.

Gedr.: Horn 838 (wohl nach HStA Dr. Cop. 1316 Bl. 57). — Ausz. Altmann I 294 Nr. 4168. — Faks.: Posse, Die Hausgesetze der Wettiner Tf. 61.